

Erntedankfest

Warum wir Gott vergessen

Lukas 12,13-21



1. Die Warnung: Habsucht (V 13-15)

„Nehmt euch in Acht! Hütet euch vor aller Habgier! Denn das Leben eines Menschen hängt nicht von seinem Wohlstand ab.“

Anlass der Rede: Bitte um Schlichtung eines Erbstreites

Jesus warnt zuerst vor Habsucht



1. Die Warnung: Habsucht (V 13-15)

Nach-denkenswert:

Hab-sucht ist nach wie vor ein aktuelles Problem.

Ist bei mir „Haben“ eine Sucht?



2. Das Beispiel des Landwirtes (V 16-20)

„Du hast es geschafft! Du hast einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Gönn dir jetzt Ruhe, iss und trink und genieße das Leben!“

5 x im Abschnitt „ich“ „mein“ „ich selbst“

Der Landwirt beschäftigt sich nur mit sich selbst



2. Das Beispiel des Landwirtes (V 16-20)

Nach-denkenenswert:

Ist eine ähnliche Egozentrik in meinem Umfeld festzustellen?

Wenn ja, wie äußert sich dies?



3. Die Gefahr: Gott vergessen (V 20-21))

„Da sagte Gott zu ihm: ›Du törichter Mensch! Noch in dieser Nacht wird dein Leben von dir zurückgefordert werden. Wem wird dann das gehören, was du dir angehäuft hast?“

Bezeichnung als „Dummkopf“:

- Person, die ohne Gott lebt
- Person, die ohne Weisheit in selbstzerstörerischer Weise lebt



3. Die Gefahr: Gott vergessen (V20-21)

Nach-denkenswert:

Was würde Gott zu mir sagen?

Entfaltet das „Haben wollen“ in meinem Leben
eine selbstzerstörerische Kraft?

Rechne ich mit Gottes unsichtbarer
Wirklichkeit?



3. Die Gefahr: Gott vergessen (V 20-21)

„So geht es dem, der nur auf seinen Gewinn aus ist und der nicht reich ist in Gott.“

Reich sein „in Gott“ / „in Gottes Augen“:

- Wer bewusst mit Gott leben teilt wird ein himmlisches Erbe erhalten
- Wer sein Leben in Gottes Augen richtig gestaltet sammelt „Schätze im Himmel“



3. Die Gefahr: Gott vergessen (V 20-21)

Nach-denkenswert:

Bin ich „reich“ in Gottes Augen?

- Lebe ich mit Gott?
- Lebe ich für Gott?

